

Siegel B. Orig. Perg. MRA. Eichstätt Dominikanerkloster fasc. 1.

33) 1362 September 7 (an unser frawen abent als si geborn wart) Eichstätt. Bischof Bertold von Eichstätt bestätigt Verfügungen der Ritter Wirich des älteren und Wirich des jüngeren von Träuchtlingen (= Treuchtlingen St. G., BA. Weissenburg MF.) über die Kirche zu Träuchtlingen. Auf der Rückseite des Siegels des Bischofs Siegel B, verletzt. Orig. Perg. MRA. Kloster Rebdorf fasc. 11. Regesta Boica IX, 68.

34) 1362 Oktober 25 (feria tertia proxima ante festum omnium sanctorum) Eichstätt. Bischof Bertold von Eichstätt eignet seinem Domkapitel einen Zehnten im Pfarrsprengel von Rot (s. n. 25). Auf der Rückseite des nur bruchstückweise erhaltenen Siegels des Bischofs Spuren eines Siegels, zweifellos des Siegels B. Orig. Perg. MRA. EH. fasc. 232. Kop. MRA. EH. Lit. n. 363, Bl. 36.

35) 1364. Heinrich Modln(?) von Pemets (= Pöttmes M. G., BA. Aichach OB.?) verzichtet zu Gunsten der Aebtissin Sophie von St. Walburg zu Eichstätt gegen Entschädigung auf einen Acker zu Gempfinger (= Gempfinger Pfd. G., BA. Neuburg a. D. Schw.) Zeugen: Ulrich Truchsess Domherr zu Eichstätt, Meister Heinrich Chorherr auf St. Willibalds Chor, Siegfried Pfarrer von St. Walburg u. a. Regest von A. Hirschmann nach Kopien im Sammelblatt des hist. Vereins Eichstätt IV, 65 n. 156.

36) 1364 Januar 8 (sexto Yd. Ianuarii) Eichstätt, Stube des Wohnhauses des Magister Heinrich Chorherrn des St. Willibaldschores. Magister Heinrich, von Bischof Bertold mündlich zum 'commissarius' bestellt, vollzieht den von Heinrich Sohn Gottfrieds von Nürnberg (= Nürnberg) Domherrn zu Eichstätt und ständigem Vikar der Pfarrkirche Abenberg (St. G., BA. Schwabach MF.) und von Konrad Bükellein ständigem Vikar der Kirche Gmünd (= Georgensgmünd Pfd. G., BA. Schwabach MF.)¹ beabsichtigten Tausch ihrer beiderseitigen Pfründen zu Abenberg und zu Gmünd, investiert den Konrad Bükellein mittels eines Buches mit der ständigen Vikarie in Abenberg und befiehlt

1) Vgl. J. G. Suttner, Schematismus der Geistlichkeit des Bisthums Eichstätt für das Jahr 1480, 1879, S. 66.